



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Erziehungswissenschaft_Bachelor 2-Fächer
Gasthochschule	Universidad de Cádiz
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Spanisch

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Wintersemester 2024/25
Dauer in Semestern	2

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	1
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	1
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Ansehen der Gasthochschule, Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Unterstützung durch die RUB war insgesamt sehr gut. Besonders positiv fand ich die schnelle Rückmeldung des International Office – auf E-Mails wurde stets zeitnah und hilfreich geantwortet. Weniger zufriedenstellend war jedoch die Erreichbarkeit des Fachkoordinators für Spanisch. Eine Rückmeldung von ihm zu erhalten, stellte häufig eine Herausforderung dar.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Ja, es gab ein Orientierungsprogramm, das eine Woche dauerte. In dieser Zeit fanden verschiedene Veranstaltungen statt, bei denen unter anderem die Kurswahl erklärt wurde, die Sportangebote der Universität vorgestellt wurden und wir Informationen darüber erhalten haben, wie man beispielsweise ärztliche Hilfe in Anspruch nimmt – also wie die allgemeine Vorgehensweise in solchen Fällen aussieht. Außerdem gab es eine offizielle Begrüßungsveranstaltung von der Universität, bei der auch das Dekanat anwesend war. Parallel dazu hat das Erasmus Student Network (ESN) eine eigene Orientierungswoche organisiert, die viele Freizeitaktivitäten umfasste, wie zum Beispiel Bachata- und Salsa-Tanzkurse, die den Einstieg sehr erleichtert und das Kennenlernen unter den Studierenden gefördert haben.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Die Anmeldeformalitäten waren anfangs etwas kompliziert, vor allem weil ein Großteil davon bereits vor dem Auslandsaufenthalt erledigt werden musste. Viele Informationen waren zunächst unübersichtlich, was die Kurswahl erschwert hat. In der Orientierungswoche vor Ort wurde uns der Ablauf jedoch nochmals gut erklärt, was vieles erleichtert hat. Besonders hilfreich war, dass wir etwa zwei Wochen Zeit hatten, um verschiedene Kurse auszuprobieren. In dieser Phase war ein Kurswechsel problemlos möglich, falls man gemerkt hat, dass ein Kurs nicht passend oder zu anspruchsvoll ist.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Ich habe alle meine Kurse an der Facultad de Filosofía y Letras besucht. Besonders hervorzuheben ist die schöne, historisch anmutende Bibliothek, die eine angenehme Lernatmosphäre bot. Dort konnte man nicht nur in Ruhe lesen und recherchieren, sondern auch Gruppenarbeitsräume buchen, was sich als sehr praktisch für gemeinsame Projekte erwiesen hat. Darüber hinaus gab es auf dem Campus viele Innenhöfe (Patios), die von den Studierenden gerne genutzt wurden – sei es zum Essen, Entspannen oder um sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen auszutauschen. Die IT-Ausstattung war ebenfalls solide: Es gab Computerarbeitsplätze und WLAN-Zugang in den meisten Bereichen der Fakultät. Insgesamt war die Infrastruktur gut auf die Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet und hat das Studieren vor Ort sehr angenehm gemacht.

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	3
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	15
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	15
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	0
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	2 Semester

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Ich habe insgesamt neun Kurse besucht. Zwei davon waren Sprachkurse auf den Niveaus B2 und C1, die jeweils mit 7 ECTS bewertet wurden. Diese Kurse haben nicht nur meine sprachlichen Fähigkeiten deutlich verbessert, sondern auch meine Integration in den spanischen Studienalltag erleichtert. Zusätzlich habe ich drei Geografiekurse belegt, die sich mit verschiedenen regionalen sowie stadtgeografischen Themen beschäftigt haben. Zwei weitere Kurse behandelten die Literaturgeschichte Spaniens und deckten dabei unterschiedliche Epochen ab. Ergänzt wurde mein Kursprogramm durch zwei Seminare zur spanischen Gegenwartssprache, in denen Themen wie Grammatik, Sprachentwicklung und aktuelle sprachliche Tendenzen im Mittelpunkt standen. Ich habe alle Kurse erfolgreich bestanden. Die Anerkennung an meiner Heimathochschule ist derzeit im Prozess, da ich erst vor Kurzem Zugriff auf das Transcript of Records erhalten habe. Alle Kurse wurden im Vorfeld in Absprache mit meinen Koordinatorinnen und Koordinatoren ausgewählt.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Die Informationen zu den Kursen habe ich größtenteils über die Moodle-Plattform der Universität erhalten. Dort wurden alle relevanten Materialien, wie etwa der Semesterplan, Texte, Aufgaben und weiterführende Links hochgeladen. Die meisten Dozentinnen und Dozenten haben zu jedem Thema PowerPoint-Präsentationen vorbereitet, die ebenfalls über Moodle zur Verfügung gestellt wurden. Dadurch war es gut möglich, den Lernstoff nachzuvollziehen und sich gezielt auf die Prüfungen vorzubereiten.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Spanisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Ich habe keine akademische Beratung bekommen.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Gleich gut
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Die meisten Bachelor-Kurse an der Gasthochschule wurden mit 6 ECTS bewertet. Eine Ausnahme bildeten die Spanisch-Sprachkurse, die jeweils 7 ECTS umfassten. Je nach Kurs gab es teilweise eine Anwesenheitspflicht, während sie in anderen Veranstaltungen keine Voraussetzung war. Die Leistungsbewertung setzte sich in der Regel aus mehreren Bestandteilen zusammen: In vielen Kursen musste eine Präsentation gehalten oder eine schriftliche Hausarbeit eingereicht werden. Zusätzlich gab es während des Semesters kleinere Aufgaben und Tests, die ebenfalls in die Note eingingen. Am Ende des Semesters wurde meist eine Klausur geschrieben, die in der Regel 50 bis 60 % der Endnote ausmachte.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Nein
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Ich habe meine Unterkunft über die WhatsApp-Gruppe für Erasmus-Studierende in Cádiz gefunden. Die Wohnung lag zentral in der Altstadt und war in der Nähe meiner Universität, was sehr praktisch war. Ich empfehle generell, nach einer Unterkunft im Casco Antiguo (Altstadt) zu suchen, da dort die meisten Erasmus-Aktivitäten stattfinden und auch der Campus gut erreichbar ist. Was mir an der Wohnung nicht gefallen hat, waren die häufigen Wasserschäden, vor allem im Badezimmer. Außerdem gab es keine Heizung, was den Winter ziemlich kalt machte.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Wo soll ich anfangen? Spanien ist eines der schönsten Länder, die ich je gesehen habe. Es liegt zwischen dem Mittelmeer und dem Atlantik – umgeben von Wasser auf drei Seiten – und ist zudem ganz in der Nähe von Portugal und Afrika. Das Land ist kulturell unglaublich vielfältig: Mit seinen Ferias, Festivals und Karnevals bietet es das ganze Jahr über lebendige Traditionen und Feste. Auch kulinarisch hat Spanien einiges zu bieten. Das Essen ist einfach köstlich! Zu meinen Lieblingsgerichten zählen Paella, Croquetas mit Jamón, Empanadas und Tortillas de Calamares – jede Mahlzeit war ein Genuss. Besonders ins Herz geschlossen habe ich Cádiz an der Costa del Sol – eine Stadt mit traumhaften Stränden und atemberaubenden Sonnenuntergängen. Die Menschen dort sind sehr offen, freundlich und hilfsbereit. Ich habe mich jederzeit willkommen gefühlt und habe schnell Kontakte geknüpft. Cádiz liegt zudem nur eine kurze Strecke von Afrika entfernt, was die Stadt noch besonderer macht – ein Ort voller Sonne, Geschichte und Herzlichkeit.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Ja
Wenn ja, welche?	Allianz. Auslandkrankenversicherung

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	400
Verpflegung pro Monat	350
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	30
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	70
Sonstiges pro Monat	100
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	1200

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	0
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	600
Kosten für Bücher, Kopien, etc	50
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	650
Orientierungsprogramm	0
Sonstige Kosten	Salsa 100€, Flamenco 50€
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	150

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Mein Auslandsaufenthalt war eine wertvolle und bereichernde Erfahrung – sowohl persönlich als auch akademisch. Es war eine tolle Möglichkeit, im Ausland zu leben und zu studieren. Ich bin sehr dankbar, dass Erasmus Studierenden diese Chance bietet und sie dabei unterstützt. Während des Aufenthalts bin ich in vielerlei Hinsicht gewachsen: Ich habe meine sprachlichen und sozialen Kompetenzen deutlich verbessert, viel über mich selbst gelernt und mich in einer neuen Umgebung zurechtgefunden. Darüber hinaus durfte ich unzählige schöne Erfahrungen sammeln, neue Perspektiven gewinnen und beeindruckende kulturelle Einblicke erhalten. Insgesamt war es eine Zeit voller intensiver Eindrücke und unvergesslicher Momente, die ich nicht missen möchte.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Eines meiner schönsten Erlebnisse war es, gemeinsam mit meinen Freundinnen und Freunden am Strand den Sonnenuntergang zu beobachten – ein Moment voller Ruhe, Freude und Verbundenheit. Besonders beeindruckend war es, eine neue Kultur kennenzulernen und die lokalen Traditionen hautnah mitzuerleben. Es war bereichernd, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu essen, kleine Gesten des Alltags wie das gegenseitige Verschenken von Gerichten mit den Nachbarinnen und Nachbarn zu teilen. Auch der Austausch mit Erasmus-Student*innen aus ganz Europa hat mein Leben ungemein bereichert. Anfangs ist man fremd – doch mit der Zeit fühlt man sich mehr und mehr zuhause. Dieses Gefühl der Offenheit, Wärme und Verbindung bleibt für mich eine der wertvollsten Erfahrungen meines Aufenthalts
Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.	Eine meiner negativsten Erfahrungen war die Organisation rund um das Learning Agreement. Die dafür vorgesehene Webseite hat nicht funktioniert, wodurch der gesamte Prozess deutlich erschwert wurde. Zudem wurde die Unterschrift meines Koordinators an der Gasthochschule nicht korrekt angezeigt, was zu weiteren Verzögerungen führte. Letztlich musste ich das Learning Agreement in Papierform nachreichen – und das erst rund drei Monate nach meinem Aufenthalt in Spanien. Dieser langwierige und unklare Prozess hat mir viele Sorgen bereitet, da ich nicht wusste, ob meine Kurse am Ende anerkannt würden oder ob mir Nachteile entstehen könnten.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Eine meiner größten Herausforderungen war es, passende Kurse zu finden, die inhaltlich mit meinem Studiengang übereinstimmen und später auch anerkannt werden konnten. Die Abstimmung mit der Heimathochschule und der Gasthochschule war teilweise zeitaufwendig und nicht immer ganz unkompliziert. Außerdem, es war herausfordernd eine WG-Zimmer zu finden.
Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes	1
Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?	Ja
Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?	Alles war in Ordnung wie es war.
Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	Mein Auslandsaufenthalt dauerte insgesamt neun Monate, jedoch habe ich nur für acht Monate eine finanzielle Förderung über Erasmus erhalten. Ein möglicher Verbesserungsvorschlag wäre daher, dass die gesamte Aufenthaltsdauer gefördert wird. Das würde den organisatorischen und finanziellen Druck für Studierende deutlich verringern und den Aufenthalt entspannter und planbarer machen.

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen? Ja